

	<p>Objekt: Brigadebuch der Brigade 'Target' des WF, 1985, Teil 1/2 (Fortsetzung s. B-33_2)</p> <p>Museum: Industriesalon Schöneweide Reinbeckstr. 9 12459 Berlin (0 30) 53 00 70 42 info@industriesalon.de</p> <p>Sammlung: Brigadebücher</p> <p>Inventarnummer: BB-33_1</p>
--	--

## Beschreibung

1. Teil des Digitalisats (PDF, S. 1 bis S. 49) vom Brigadebuch des Kollektivs 'Target' aus dem Werk für Fernsehelektronik (WF) für das Jahr 1985.

Das Kollektiv „Target“ im Betriebsteil Diode / Halbleiter, Ende 1977 gegründet, war zuständig für die Herstellung von Silizium-Dioden und -targets. Anfang 1978 umfasste das Kollektiv 10 Mitglieder, bis 1987 war es auf 39 Mitglieder angewachsen, Foto- und Mikrooptoelektronik waren ständig wachsende Produktionsbereiche im WF.

Das in einen Pappschnellordner eingehaftete, aus losen Seiten bestehende Brigadebuch ist weitgehend chronologisch eingehaftet.//

Inhalt:

S. 1: Titelblatt, handschriftlich gestaltet.

S. 2: Handschriftliche Namensliste von 36 Brigademitgliedern, davon 26 Frauen.

S. 3: Handschriftliche tabellarische Aufstellung des Kulturplans Januar bis Mai 1981, Spalte 'verantwortlich' nicht ausgefüllt.

S. 4 - S. 11: Maschinenschriftliche "Wettbewerbsverpflichtungen zur Führung des Kampfes um den Ehrentitel 'Kollektiv der soz. Arbeit' 1985" des Kollektivs Target mit Kurzinformationen über das Kollektiv. Zum Zeitpunkt der Verpflichtungen waren 35 Kollektivmitglieder, davon 27 weiblich beschäftigt, darunter auch 9 Jugendliche. "Das Kollektiv arbeitet im Zyklus I der SI-Fertigung und produziert das SI-Diodentarget und die CCD-BE [Bauelemente] L110C und L133C." Unterzeichnet von den Brigademitgliedern, Werkteilleiter, Bereichsleiter, APO-Sekretär und AGO-Vorsitzenden. Der AGO-Vorsitzende hat noch Ergänzungen zu den Verpflichtungen: "Gewinnung von Mitgl. der ZV [Zivilverteidigung] (mind. 1); Teilnahme am Reservistenmarsch; Erhöhung der Solispense gegenüber dem Vorjahr; Teilnahme an Demonstrationen u. Kundgebungen mit max. Beteiligung." Daher maschinenschriftlicher Nachtrag zu den Verpflichtungen mit den geforderten Verpflichtungen.

S. 12 - S. 15: Maschinenschriftlicher Patenschaftsvertrag mit dem Kinderheim Makarenkow vom 1. März 1985.

S. 16: Aktivitäten im Monat Januar 1985, handschriftlich, in Stichworten: Soz. Arbeiten: Planerfüllung 100 %, Ausschusskosten 98 %, soz. Leben und Lernen: Kampfdemonstration zu Ehren von 'Karl und Rosa'; Gewerkschaftsversammlung am 17. Januar 1985; Schule der soz. Arbeit.

S. 17: Handschriftliche, sehr nach offiziellem Presstext klingende Ausführungen zum Jahrestag der Ermordung von Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg, ohne Brigadebezug, dekoriert mit 2 aus einer Zeitung ausgeschnittenen Porträts der beiden Politiker.

S. 18: Handschriftliches Protokoll der Schule der soz. Arbeit am 28. Januar 1985, Thema: Planablauf 1985.

S. 19 - S. 20: Vorder- und Rückseite des handschriftlich ausgefüllten vorgedruckten Formulars "Protokoll über die Mitgliederversammlung - Monat Januar der Gewerkschaftsgruppe", handschriftlich eingesetzt Brigadename, Datum und in Stichpunkten die angesprochenen Themen, am 17. Januar 1985. Zum Zeitpunkt des Protokolls 37 Brigademitglieder, davon 28 Frauen, 6 Jugendliche, 30 Arbeiter und 7 Angestellte.

S. 21: Aktivitäten im Monat Februar 1985, handschriftlich, in Stichworten: Soz. Arbeiten: Planerfüllung 100 %, Ausschusskosten 98 %, soz. Leben und Lernen: Fasching im WF-Kulturhaus; im Kinderheim Faschingsfeier; Gewerkschaftsversammlung am 6. Februar 1985; Modenschau im Kulturhaus; Schule der soz. Arbeit.

S. 22 - S. 23: Vorder- und Rückseite des handschriftlich ausgefüllten vorgedruckten Formulars "Protokoll über die Mitgliederversammlung - Monat Februar der Gewerkschaftsgruppe", handschriftlich eingesetzt Brigadename, Datum und in Stichpunkten die angesprochenen Themen, am 8. Februar 1985.

S. 24: Handschriftlicher Bericht von der Faschingsfeier im WF-Kulturhaus. Nur ein Teil der Brigade bei der Feier dabei, da es nicht für alle Brigademitglieder Karten gegeben hatte.

S. 25: Handschriftliches Protokoll der Schule der soz. Arbeit am 25. Februar 1985, Thema: FDGB. Bemängelt wurde in der Diskussion die geringe Anzahl an Ferienplätzen und dass nicht einmal genug Kinderferienplätze angeboten würden.

S. 26: Aktivitäten im Monat März 1985, handschriftlich, in Stichworten: Soz. Arbeiten: Planerfüllung 100 %, Ausschusskosten 100 %; soz. Leben und Lernen: Frauentagsfeier; Kollektivauszeichnung am 15. März 1985; Kegeln; Mitternachtsschwimmen am 22. März 1985; Gewerkschaftsversammlung am 27. März 1985.

S. 27 - S. 28: Vorder- und Rückseite des handschriftlich ausgefüllten vorgedruckten Formulars "Protokoll über die Mitgliederversammlung - Monat März der Gewerkschaftsgruppe", handschriftlich eingesetzt Brigadename, Datum und in Stichpunkten die angesprochenen Themen, am 27. März 1985.

S. 29: Handschriftliches Protokoll der Schule der soz. Arbeit am 25. März 1985, Thema: Gesundheits- und Arbeitsschutz.

S. 30: Handschriftlicher Bericht über den gemeinsamen Besuch der Brigade der Veranstaltung 'Mitternachtsschwimmen' im März, inkl. Hinweis, dass es zunächst schwierig war, Karten zu bekommen, aber dann konnten sogar Familienmitglieder mitkommen.

S. 31: Aktivitäten im Monat April 1985, handschriftlich, in Stichworten: Soz. Arbeiten: Planerfüllung 101 %, Ausschusskosten 98,8 %; soz. Leben und Lernen: Kegeln; Osterfest im Kinderheim; Gewerkschaftsversammlung am 18. April 1985.

S. 32: Handschriftliches Protokoll der Schule der soz. Arbeit am 29. April 1985, Thema: Rechtspflege in unserem Staat. 2 Brigademitglieder berichteten über ihren Einsatz als

Schöffen.

S. 33 - S. 34: Vorder- und Rückseite des handschriftlich ausgefüllten vorgedruckten Formulars "Protokoll über die Mitgliederversammlung - Monat April der Gewerkschaftsgruppe", handschriftlich eingesetzt Brigadename, Datum und in Stichpunkten die angesprochenen Themen, am 18. April 1985.

S. 35: Handschriftliches Protokoll der Schule der soz. Arbeit am 6. Mai 1985, Thema: 40. Jahrestag der Befreiung.

S. 36: Mit Ormigrdruck vervielfältigtes Gedicht von Johannes R. Becher zum 40. Jahrestag der Befreiung.

S. 37 - S. 38: Vorgedruckte Klappkarte des FDGB, Vorderseite gedruckt, Innenseite handschriftlich, dass Brigade 3. Platz im Wandzeitungswettbewerb zum 8. Mai 1985 erreicht hat und dafür Prämie in Höhe von 20,- Mark bekommt, vom 17. Mai 1985, unterschrieben vom Kulturfunktionär der AGO und vom AGO-Vorsitzenden.

S. 39 - S. 40: Vorder- und Rückseite des handschriftlich ausgefüllten vorgedruckten Formulars "Protokoll über die Mitgliederversammlung - Monat Mai der Gewerkschaftsgruppe", handschriftlich eingesetzt Brigadename, Datum und in Stichpunkten die angesprochenen Themen, am 16. Mai 1985.

S. 41: Handschriftliche, sehr nach offiziellem Presstext klingende Würdigung des 8. Mai, ohne Brigadebezug.

S. 42: Aktivitäten im Monat Juni 1985, handschriftlich, in Stichworten: Soz. Arbeiten: Planerfüllung 101 %, Ausschusskosten 98 %; soz. Leben und Lernen: Potsdamfahrt am 19. Juni 1985; Gewerkschaftsversammlung am 20. Juni 1985.

S. 43: Handschriftliches Protokoll der Schule der soz. Arbeit am 24. Juni 1985, Thema: Effektivität unserer Arbeit.

S. 44 - S. 45: Vorder- und Rückseite des handschriftlich ausgefüllten vorgedruckten Formulars "Protokoll über die Mitgliederversammlung - Monat Juni der Gewerkschaftsgruppe", handschriftlich eingesetzt Brigadename, Datum und in Stichpunkten die angesprochenen Themen, am 20. Juni 1985.

S. 46 - S. 48: Handschriftlicher Bericht über den Ausflug der Brigade im Juni 1985 nach Sanssouci mit vielen Fotos.

S. 49: Handschriftlicher Bericht über die Fertigung einer Sondercharge zur Herstellung von Schieberegistern für Infrarot-Sensoren-BE für die Technische Universität Dresden im August/ September 1985, bei der die Brigade einsprang, da die dafür zuständige Organisationseinheit HN 3 das allein nicht schaffte.

## Grunddaten

Material/Technik:

Papier

Maße:

Din A4

## Ereignisse

Verfasst

wann

1985

	wer	
	wo	
Beauftragt	wann	1985
	wer	Betriebsgewerkschaftsorganisation (WF)
	wo	Berlin-Oberschöneweide
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin (DDR)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Werk für Fernsehelektronik (WF)
	wo	

## Schlagworte

- Arbeitsalltag
- Brigadetagebuch
- DDR-Elektroindustrie
- Dokument
- Kollektiv
- Sozialismus